



Stellungnahme der Landrätin zum Antrag 5-3364/17-KT der CDU-Kreistagsfraktion TF - Wirtschaftsförderung verbessern - Gewerbegebiete mit Busverbindungen verbessern

Beschlussvorschlag:

Die Kreisverwaltung wird aufgefordert, den Bedarf von Anbindungen an Busverkehren der vorhandenen Gewerbegebiete zu prüfen. Hierbei ist pro Gewerbegebiet im Landkreis zu prüfen:

1. Bedarf der Unternehmen unter Berücksichtigung der Anzahl der Mitarbeiter in Schichtsystemen mit Wunschurzeiten und mögliche Unterstützung durch das Unternehmen selbst.
2. Erstellung von Optimierungsstrategien mit Kostenübersicht.

Die Ergebnisse sind den entsprechenden Fachausschüssen (Wirtschaftsausschuss und Haushalt- und Finanzausschuss) vorzustellen. Die Einbindung des Aufsichtsrates der VTF ist zu prüfen.

Begründung:

Es scheint über den Schülerverkehr hinaus, gerade in den Gewerbegebieten einen Bedarf an Leistungen des Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), insbesondere der Busverkehre, zu geben. Als aktive Wirtschaftsförderung muss es das Ziel sein, eine bessere Anbindung, die sich nach den Bedürfnissen der Unternehmen richtet, zu schaffen. Hier gilt es, zunächst Bedarf zu ermitteln, die bestehenden Linien zu optimieren und gegebenenfalls zu verändern oder neue Busverbindungen zu schaffen. Die Kreisverwaltung wird aufgefordert, entsprechende Vorschläge zu präsentieren. Zu klären ist: Wie lassen sich die bestehenden Verbindungen verbessern oder wo brauchen wir zusätzliche Verbindungen? Im Anschluss folgt daraus eine Kostenschätzung, die dann der Kreistag bewertet und gegebenenfalls den Nahverkehrsplan anpassen sollte.

Dazu nimmt die Landrätin wie folgt Stellung:

Der vorgelegte Antrag zur grundlegenden Bedarfsermittlung wird durch die Verwaltung grundsätzlich in der Sache begrüßt. Gegenwärtig lässt sich ein solcher Arbeitsauftrag im Dezernat IV (Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung) sowohl personell als auch finanziell nicht realisieren. Für jedes Gewerbegebiet in unserem Landkreis müsste eine separate Erhebung und Betrachtung vorgenommen werden.

Aus Sicht des Fachbereiches wird festgestellt, dass eine solche Erhebung nur über ein Gutachten eines verkehrsplanerischen Ingenieurbüros erfüllt werden könnte. Diese Beauftragung ist nur über eine Ausschreibung zu realisieren und ist dann, bei Beauftragung eines Dritten, sehr kostenintensiv. Eine entsprechende Ausschreibung mit dazugehörigem Leistungsverzeichnis ist derzeit personell nicht zu leisten. Durch das Dialogforum Flughafenumfeld sollen kurzfristig zwei Studien zur Erarbeitung eines integrierten nachhaltigen Mobilitäts- und Verkehrskonzeptes in der Berlin Brandenburger Umlandregion des BER einschließlich einer Grundlagenerweiterung zum Verkehr in dieser Region ausgeschrieben werden. Der Landkreis ist Mitglied im Dialogforum und

* Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 03371 608-0

Telefax: 03371 608-9100

USt-IdNr.: DE162693698

Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

Gläubiger-ID: DE 87 LTF 000 002 134 52

BIC: WELADED1PMB

IBAN: DE86 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.

Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

wird sich über diesen Weg dafür einsetzen, den Bedarf von Anbindungen an Busverkehren der vorhandenen Gewerbegebiete als Prüfauftrag in die Erarbeitung der Studien mitaufzunehmen.

Direkte Anfragen zur Verbesserung der Anbindung von Gewerbegebieten liegen dem Landkreis Teltow-Fläming bis dato konkret von der Gemeinde Großbeeren für das Güterverkehrszentrum (GVZ) und der Stadt Baruth für ihr Gewerbegebiet vor. Hier wird in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) nach Möglichkeiten der Optimierung gesucht. Auch sonst ist der Landkreis Teltow-Fläming in enger Zusammenarbeit mit der VTF in der laufenden Tätigkeit bestrebt, Optimierungen auch für die Gewerbegebiete umzusetzen. Ein Modellprojekt für einen autonomen Busshuttle soll im GVZ Großbeeren gestartet werden.

So konnte z.B. die Problematik der Anbindung des Gewerbegebietes „Industriestraße“ in Luckenwalde bereits im Vorjahr durch teilweise Optimierung der Stadtlinie in Luckenwalde und dortiger Einrichtung zusätzlicher Haltestellen verbessert werden. Ab vollzogenem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 werden zwei zusätzliche Verkehre angeboten, die eine Anschlusssicherung an die Regionalbahn garantieren.

Auch mit der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow ist der Fachbereich derzeit im Gespräch und versucht das von der Gemeinde beauftragte Verkehrskonzept, mit wichtigen Hinweisen zur besseren Anbindung der Gewerbegebiete Eschenweg (Dahlewitz) und Lückefeld (Mahlow), in den ÖPNV einzubinden. Auch hier werden derzeit konkrete Optimierungen zum Wohle unserer Wirtschaftsunternehmen erarbeitet. Anfragen zu Gewerbegebieten aus dem Bereich Rangsdorf und Baruth wurden bisher nur „angerissen“. Konkrete Anforderungen und Bedarfe werden derzeit mit den Städten und Gemeinden erörtert und im Gesamtkontext mit dem Landkreis besprochen.

Weitere Unternehmensanfragen oder Beschwerden zur ÖPNV-Anbindung im benannten Bereich liegen dem Fachbereich derzeit nicht vor.


Wehlan